HIERONYMUS

Das Kupferstadtmagazin

02/03 2024 | **45**

kostenlos
Das OFFIZIELLE Stadtmagazin

Buchvorstellungen

Kein Darm, kein Problem! & Perspektiven der Kupferstadt

Paradies für Jung und Alt

Kartbahn und Freizeitzentrum neu in Stolberg

Neueröffnungen

Talachse erlebt neuen kreativen Aufschwung

Sazma
Autohaus Rudolf Sazma e. K.

Autohaus Rudolf Sazma e.K.
52249 Eschweiler
Dürener Straße 342
02403 - 99900

HYUNDAI

Kraftstoffverbrauch für den Hyundai i10 N Line 1.0 T-GDI 74 kW (100 PS) Frontantrieb Benzin, 5-Gang-Getriebe: innerorts: 5,8 l/100 km; außerorts: 4,2 l/100 km; kombiniert: 4,8 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 105 g/km; CO_2-Effizienzklasse: B.1

Kupferstadt Stolberg

Liebe Leserinnen und Leser,

ich hoffe sehr, dass Sie alle gut in das neue Jahr gestartet sind. Weihnachten und Silvester liegen hinter uns und der Alltag hat uns alle zurück. Ich freue mich aber sehr auf das neue Jahr, weil viele große Herausforderungen für unsere Stadt anstehen und viele Projekte umgesetzt werden. Dazu gehört beispielsweise die Umsetzung unseres Burgkonzeptes zur touristischen Aufwertung der Burg, die weitere Sanierung des Steinwegs, die Fortführung unseres sehr erfolgreichen Innenstadtförderprogramms zur Ansiedlung weiterer neuer Geschäfte, der Neubau des Übergangswohnheims Kelmesberg und der neuen Kitas Vicht und Zweifall, die Sanierung unseres historischen Rathauses und die Weiterführung der Planungen für den Neubau des neuen Rathauses und sehr vieles mehr.

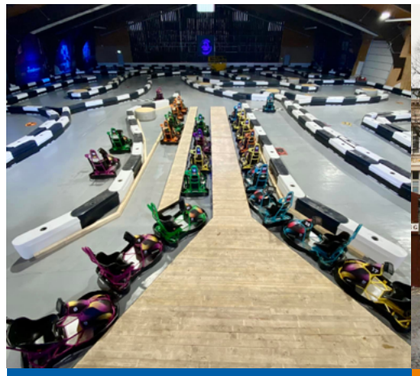
Mit dazu gehört auch ein Projekt, auf das wir uns alle sehr freuen können und über das Sie in dieser Hieronymus-Ausgabe noch viel mehr erfahren: Neben unserer Feuerwache An der Kesselschmiede eröffnet das Team des Michael Schumacher Kart&Event-Centers Kerpen das neue MS Drift&Fun-Center. Ich konnte mich selber schon davon überzeugen, dass das ein absoluter Publikumsmagnet für Jung und Alt werden wird, den es so bislang in der Region nicht gibt. Elektro-Karts auf zwei verschiedenen Strecken und mit Streckenboni, mit denen die Gegner verlangsamt werden können, Axtwerfen, eine riesige Carrera-Bahn, unzählige Arcade-Spiele, wahrscheinlich Billard und zahlreiche weitere Angebote werden dazu führen, dass ich meine Kinder aus dieser Halle nie wieder rausbekommen werde.

Gleichzeitig habe ich mit dem Neujahrsempfang, bei dem ich unseren Innenminister Herbert Reul begrüßen durfte, in diesem Jahr einen Schwerpunkt auf die Verbesserung unserer Sicherheit gelegt. Wir sind eine sichere Stadt, das zeigt die Kriminalitätsstatistik. Aber wir haben vor allem in Unterstolberg Gebiete, die überproportional von Kriminalität betroffen sind. Deswegen werden wir die Ordnungspartnerschaft zwischen Ordnungsamt, Polizei und Zoll noch weiter intensivieren, die Kontrollen weiter steigern, die Planungen für die Einrichtung einer gemeinsamen Wache vor Ort weiter vorantreiben und uns weiterhin intensiv um die Einrichtung von mobiler Videoüberwachung bemühen. Gleichzeitig ist es wichtig, dass wir die soziale und bauliche Entwicklung in Unterstolberg weiterführen, denn nur so verbessern wir das subjektive Sicherheitsgefühl wirklich nachhaltig. Dazu gehört das neue Begegnungshaus in der Grüntalstraße als Anlaufpunkt und Veranstaltungsort für die zahlreichen engagierten Ehrenamtlichen und die sozialen Träger vor Ort sowie die anstehende Umgestaltung des Mühlener Marktes und der flutbetroffenen Straßen.

In diesem Sinne wünsche ich uns einfach nur einen guten Start in ein ereignisreiches Jahr und vor allem eine tolle Karnevalssession. Ich freue mich auf weiterhin volle Säle und viele Menschen, die einfach nur Lust haben miteinander zu feiern.

Herzliche Grüße
Ihr

Patrick Haas
Bürgermeister



Aktuelles

#DASNEUESTOLBERG Neueröffnungen in der Innenstadt, Buchvorstellung - Perspektiven der Kupferstadt - Band 2 **6**

Neuigkeiten aus dem DLZ **12**

Sprechstunde für Existenzgründer **13**

Freizeitzentrum eröffnet im März **16**

Biologische Station **17**

Stolberg-Touristik **18**

Veranstaltungskalender **20**

EUREGIO Lungenzentrum **22**

Der kleine Vogelsänger **24**

Gedenkveranstaltung **25**

vhs Stolberg **27**

Buchvorstellung - „Kein Darm, Kein Problem!“ **28**

Neujahrsempfang der Stadt **30**

Historie

Geschichten, Gaststätten, im Wiederaufbau **26**

Phantome der Geschichte **29**

Der Name der Straße **31**

Kultur

Theater Brand **15**

Grenzlantheater **15**

Service

Vereinsleben **9**

Stolberg isst lecker **10**

Dürfen wir vorstellen? **14**

Veranstaltungskalender **20**

Verborgene Orte **23**

HIERONYMUS-Titelbild

Auf der Titelseite werfen wir diesmal einen Blick quer über den Vichtbach auf die alte Enkerei im verschneiten Stolberg.

Tauchen Sie ein in die Vielfalt und den Charme unserer Stadt.
Wir freuen uns, Sie auf dieser Entdeckungsreise zu begleiten!

Ihre HIERONYMUS-Redaktion

HIERONYMUS

AKTUELLE ÖFFNUNGSZEITEN Stadtverwaltung

Der Bürgerservice kann nur nach vorheriger Terminvergabe aufgesucht werden.

Die Terminbuchung erfolgt online.
https://termine.stolberg.de

Für Bürgerinnen und Bürger, die keinen Zugang zum Internet haben, steht das Team des Bürgerservice gerne unter der Rufnummer 02402/13-615 oder persönlich an der Information im Bürgerservice, **Frankentalstraße 16**, zur Verfügung.

Montag bis Freitag:	**08:00 bis 12:30 Uhr**
Dienstag und Mittwoch:	**14:00 bis 16:00 Uhr**
Donnerstag:	**14:00 bis 17:30 Uhr**

INFO

Mehr Infos zu Hieronymus:
www.hieronymus-magazin.de/vonefferen.pdf

Die komplette Ausgabe des Kupferstadtmagazins Hieronymus online lesen!
www.hieronymus-magazin.de

HieronymusMagazin

HieronymusMagazin

Anregungen & Kritik gerne an: post@hieronymus-magazin.de

Die veröffentlichten redaktionellen Beiträge und Fotos und von uns gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen - auch auszugsweise - ohne Zustimmung des Urhebers nicht verwendet oder verwertet werden.

Weitere Einblicke, Geschichten und interessante Storys rund um unsere schöne Kupferstadt in unserem Blog unter:
www.dasneuestolberg.de

der Blog

Impressum

Herausgeber:	Kupferstadt Stolberg Rathausstraße 11-13, 52222 Stolberg
Auflage:	5.000 Exemplare
Vertrieb:	kostenlose Verteilung an ca. 220 Auslegestellen in Stolberg
Erscheint:	2-monatlich
Redaktion, Produktion, und Gestaltung:	oecher-design Medienagentur Nicole Scherrers, Christiane Lühr Cockerillstr. 100, 52222 Stolberg Telefon: 02402 - 9979922 post@hieronymus-magazin.de
Anzeigenleitung:	Nina Ghys oecher-design Medienagentur Telefon: 02402 - 9979924 ghys@hieronymus-magazin.de
Bildmaterial:	Bundesarchiv Berlin, Kacem Bitich, Toni Dörflinger, Christian Altena, Tobias Schneider, Bui Vössing u.a.

oecher design Medienagentur

Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Ausgabe 04/05 2024 ist der 15. März 2024.

#DASNEUESTOLBERG by STOLBERG VIEWS

Kunst und Kultur blühen in der Talachse

Spannende Neueröffnungen in der Innenstadt

Die Talachse unserer Stadt erlebt derzeit einen kreativen Aufschwung, der nicht nur die Aufmerksamkeit der Einheimischen, sondern auch der Besucher auf sich zieht. Die Kupferladen-Kampagne hat eine Welle von neuen Geschäftsansiedlungen ausgelöst, die die Innenstadt zu einem noch vielfältigeren und lebendigeren Ort machen. Hier sind einige der vielversprechendsten Neuzugänge, die die Talachse in den kommenden Monaten bereichern werden:

Nicole´s Dinner - Genussvielfalt im Steinweg 34

Das „Bier & Treber Lädchen“ von Nicole‘s Dinner. Hier geht es nicht nur um regionale und nachhaltige Produkte, sondern auch um Kochkurse, Tastings und exklusive Dinner-Events. Nicole‘s Dinner schafft einen Ort, an dem Kreativität und Genuss unter einem Dach vereint werden.

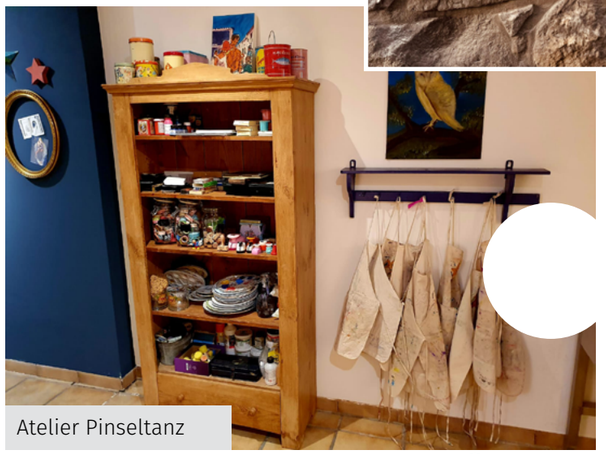
Nicole‘s Dinner

Burgstraße 3 - df-design Textiles, Daniela Flinspach
Handwebmeisterin, handgewebte Textilien
Eröffnung: Februar 2024

Die Burgstraße 3 wird ab Februar 2024 einen neuen Anlaufpunkt für Liebhaber handgewebter Textilien bieten. Daniela Flinspach, eine erfahrene Handwebmeisterin, wird in ihrem Geschäft df-design Textiles kunstvolle und einzigartige handgewebte Textilien präsentieren. Die Eröffnung verspricht eine breite Palette von hochwertigen Produkten, die sowohl die lokale Handwerkskunst als auch die individuelle Note der Künstlerin widerspiegeln.

Burgstraße 22 -
Atelier Pinseltanz, Heike Reiß
Kreativatelier

Das Atelier Pinseltanz, eröffnet von Heike Reiß, wird die künstlerische Szene in der Burgstraße 22 bereichern. Mit einer Vielzahl von kreativen Aktivitäten und Workshops wird das Atelier ein Treffpunkt für Kunstbegeisterte aller Altersgruppen sein. Ein Raum, in dem die künstlerische Entfaltung im Mittelpunkt steht.


Atelier Pinseltanz

Steinweg 4 - Vintäsch, Silvio Reiß
HEIMAT der BIERKULTUR - BIERSOMMELIER

Silvio Reiß eröffnet mit Vintäsch einen Ort, der die Bierkultur in den Fokus rückt. Als ausgebildeter Biersommelier wird er im Steinweg 4 eine breite Auswahl an Bieren präsentieren, begleitet von Fachkenntnissen und einer gemütlichen Atmosphäre. Seit der Eröffnung im Januar ein neues Zuhause für Bierliebhaber, die ihre Gaumenfreuden erweitern möchten.

Steinweg 66 - Pixelliebe, Katrin Schroeder
Fotostudio
Eröffnung: März 2024

Katrin Schroeder bringt mit Pixelliebe eine Prise Fotografie in den Steinweg 66. Ihr Fotostudio verspricht nicht nur professionelle Aufnahmen, sondern auch eine herzliche Atmosphäre. Die Eröffnung im Februar 2024 wird eine Vielzahl von Dienstleistungen für Einzelpersonen, Familien und Unternehmen bieten und somit einen Beitrag zur visuellen Vielfalt der Talachse leisten.

Vintäsch

Bodega
Alter Markt 10-11 | 52222 Stolberg
Fon: 02402-9014 176 | Mobil: 0160-6784976
info@bodega-stolberg.de | www.bodega-stolberg.de
Öffnungszeiten: Di.-Do.: 15-21 Uhr • Fr. u. Sa.: 15-22 Uhr
So. u. Mo.: Ruhetag • Jeden 1. So. im Monat: 12-18 Uhr

Pixelliebe, Katrin Schroeder

Neben den aufgeführten Eröffnungen sind bereits weitere neue Läden in Planung. Zusätzlich zu weiteren Einzelhandelsnutzungen gehören auch ein vietnamesisches Restaurant sowie die Reaktivierung eines Eiscafés zu den bereits abgeschlossenen Mietverträgen.

Die jeweiligen Eröffnungen hängen noch maßgeblich vom Fortschritt der Renovierungsarbeiten ab und werden entsprechend in einer der kommenden Ausgaben näher beleuchtet.

Unsere Talachse wird also nicht nur zu einem Einkaufsziel, sondern auch zu einem Ort des kreativen Austauschs und der kulturellen Vielfalt. Diese neuen Geschäfte tragen dazu bei, die Innenstadt zu einem lebendigen Zentrum für Kunst, Handwerk und Genuss zu machen. Besucher und Einheimische können sich auf eine aufregende Zeit freuen, in der die Talachse zu einem pulsierenden Schauplatz für Innovation und Inspiration wird.

Stolberg
Imbiss am Markt
02402 7688867
Zweifaller Str. 7-11
52222 Stolberg
Belgische Pommes Frittes
die Guten
Pizza - Gyros - Nudelgerichte
leckere Pfannenschnitzel
Salate - versch. Burger u.v.m
Dienstags bis Samstags
von 12 bis 22 Uhr
Sonn- und Feiertags
von 16 bis 22 Uhr
Montags Ruhetag

#DASNEUESTOLBERG by STOLBERG VIEWS

„Perspektiven der Kupferstadt - Band 2“

Entdecken Sie Stolberg aus neuen Blickwinkeln

Der Bildband „Perspektiven der Kupferstadt - Band 2“ ist der nächste Schritt der visuellen Reise, die mit dem erfolgreichen Fotoblog STOLBERGVIEWS begann. Fotograf Kacem Bitich, ein gebürtiger Stolberger, entführt uns erneut in die Schönheit der Kupferstadt, diesmal mit Fokus auf verschiedene Stadtteile.

Nachdem der erste Band die Pracht der Innenstadt einfing, **verspricht der zweite Band faszinierende Einblicke in verborgene Ecken und belebte Straßen der Kupferstadt.** Stolberg, mit seiner reichen Geschichte und zeitlosen Schönheit, wird durch die Linse von Bitich auf eine einzigartige Weise festgehalten.

Erleben Sie Stolberg durch neue Perspektiven und entdecken Sie die Vielfalt der Stadtteile. „Perspektiven der Kupferstadt - Band 2“ lädt dazu ein, das Vertraute mit frischen Augen zu betrachten und die Kupferstadt in all ihren Facetten zu erkunden. Der Bildband ist nicht nur eine visuelle Ode an Stolberg, sondern eine inspirierende Reise durch die Einzigartigkeit dieser Stadt.

Tauchen Sie ein und lassen Sie sich von den fesselnden Aufnahmen von Kacem Bitich verzaubern. „Perspektiven der Kupferstadt - Band 2“ ist mehr als nur ein Bildband - es ist eine Einladung, Stolberg auf eine neue und inspirierende Weise zu erleben.

Der Bildband ist für 29,90 Euro hier erhältlich:

- **Bücherstube am Rathaus,**
  Rathausstraße 1, 52222 Stolberg
- **Stolberg-Touristik,**
  Zweifaller Str. 5, 52222 Stolberg
- **online auf www.oecher-laedchen.de**

Vereinsleben KG Adler Werth 1968/09 e.V.

Die Frauen-Karnevalsgesellschaft Adler Werth 1968/09 e.V. erlebt eine bahnbrechende Veränderung mit der Einführung eines Präsidenten und eines Geschäftsführers. 5x 11 Jahre lang prägte die KG Adler Werth einen von Frauen gestalteten Karneval, als ursprünglich ausschließlich weiblicher Verein gegründet. In der letzten Session feierte die KG ihr bedeutendes Jubiläum, und Rita Felden, Gründungsmitglied und langjährige Aktive, betont die Notwendigkeit, mit der Zeit zu gehen, um den Werther Karneval erfolgreich in die Zukunft zu führen.

v.l.n.r. Melanie Hartmann, Günter Koch, André Ferreira, Nadine Janßen-Schulz

Nach dem Jubiläum und dem Rückzug einiger Vorstandsmitglieder entstand die Idee, Männer in den Vorstand aufzunehmen. Die neuen Gesichter, Nadine Janßen-Schulz (1. Vorsitzende), Melanie Hartmann (2. Vorsitzende), André Ferreira (Geschäftsführer) und Günter Koch (Präsident), bringen frischen Wind in die KG Adler Werth. Koch, liebevoll als „Günni“ bekannt, übernahm das Präsidentenamt, um das Brauchtum in Werth zu bewahren und Freude zu verbreiten.

Geschäftsführer André Ferreira sieht seine Rolle im Hintergrund, organisiert Veranstaltungen und sucht neue Partner. Mit dem Ende der Showtanzgruppe „Da Jolie“ aufgrund von Nachwuchsmangel erlebte die KG auch im tänzerischen Bereich einen Umbruch. Die Jugendarbeit bleibt ein essenzieller Fokus, unterstützt von Jugendleiterin Lena Schorsch.

Günter Koch und André Ferreira engagieren sich bereits als Mariechen-Väter. Die Jugendarbeit zeigt Erfolge: Mit zwei Gruppen und insgesamt 25 Kindern. Das männliche Engagement zeichnet sich nicht nur im tänzerischen Bereich, sondern auch bei Veranstaltungen wie dem Zeltauf- und Abbau ab. Rita Felden betont, dass Männer bisher im Vorstand fehlten, während inaktive Mitglieder stets willkommen waren. Jetzt wird die Arbeit offiziell auf viele Schultern verteilt, sowohl weiblich als auch männlich. Die KG Adler Werth ist stolz darauf, diesen Wandel erfolgreich und harmonisch umgesetzt zu haben und schaut optimistisch in die gemeinsame Zukunft.

BAUCOTEC
BAUTRÄGER & IMMOBILIEN
Sanierungen aller Art / Photovoltaikanlagen
BAUCOTEC GmbH · Steinfurt 17 · 52223 Stolberg
Tel.: 02402 – 974 84 50 · www.baucotec.de

INFO

www.kg-adler-werth-ev.de
info@kg-adler-werth-ev.de

Nadine Janßen-Schulz, 1. Vorsitzende
Scherpenseeler Straße 9
52249 Eschweiler
schulzi117@googlemail.com
Tel.: 0163-8599408

Stolberg isst lecker

mit Su Vössing

Dessauer Speckkuchen

Zubereitungszeit: 30 Minuten

Zutaten für 6-8 Personen

TEIG
15 g frische Hefe
25 g Zucker
250 g warme Milch
500 g Weizenmehl Type 405
12 g Meersalz
90 g weiche Butter

BELAG
20 g Sonnenblumenöl
500 g Frühstücksbacon würfeln
1 kg Zwiebeln schälen und
in Scheiben schneiden
500 g Magerquark
3 Eier Größe M
Salz und Pfeffer

AUSSERDEM
Küchenmaschine mit Knethaken
große Pfanne
Backblech mit Öl ausstreichen
Backofen auf 180 °C Ober-/Unterhitze
vorheizen

Die Hefe mit Zucker in die lauwarme Milch bröckeln, mit einem kleinen Schneebesen gut verrühren und 5 Minuten anspringen lassen. Das Mehl mit Salz mischen, Butter und den Hefeansatz zugeben. Alles in der Küchenmaschine auf kleiner Stufe gut 3-5 Minuten vermengen. Den Teig 30 Minuten gehen lassen.

In der Zwischenzeit das Öl für den Belag in eine große Pfanne geben und erhitzen, den Speck zugeben und gut 3-5 Minuten anschwitzen, die Zwiebeln zugeben und weitere 3-5 Minuten anschwitzen. Anschließend ohne weitere Hitze stehen lassen.

Den Teig auf einer leicht bemehlten Arbeitsfläche oval ausrollen und in die ovale Pfanne geben, den Rest mit den Händen so formen, dass der Teig gleichmäßig mit Rand in der Pfanne sitzt. Den Teig mit einer Gabel leicht einpieksen und abgedeckt weitere 15 Minuten ruhen lassen.

Den Quark mit Eiern, Salz und Pfeffer würzen, die Speck-Zwiebel-Masse zugeben und miteinander vermengen. Anschließend auf den Hefeteig geben und im heißen Ofen 45-50 Minuten goldbraun backen.

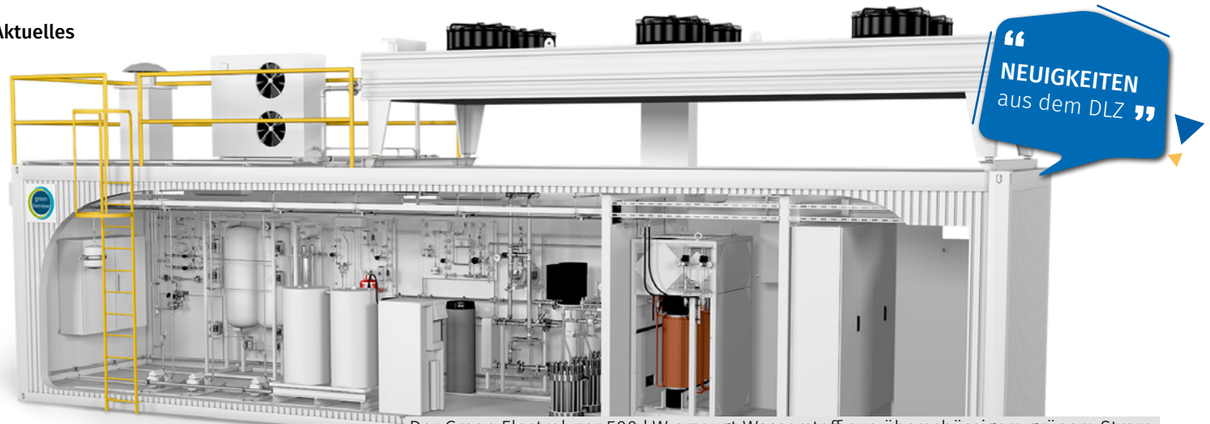
Die Bierempfehlung zum Speckkuchen

Trappistenabtei Westmalle

Passend zum Dessauer Speckkuchen stellt Silvio Reiß von Vintäsch den belgischen Bierstil Tripel vor: Die Trappistenabtei Westmalle, in der Nähe von Antwerpen, gilt als der Erfinder des Tripel/Triple. Weltweit existieren nur noch 10 Trappistenbrauereien. Die Zisterzienser der strengeren Observanz werden umgangssprachlich auch Trappisten genannt.

Das Westmalle Tripel ist ein helles, goldgelbes Starkbier. Der langsame Brauprozess und die Nachgärung in der Flasche machen es zu einem angenehm komplexen Bier, mit einem fruchtigen Geruch nach reifer Banane und Zitrus. Die nuancierten Hopfennoten und der trockene Abgang sind hier Stilmittel und passen zu alle Fisch / Schwein Käsegerichten. Der sanftwürzige Geschmack hat viel Finesse und Eleganz und passt hervorragend zum Speckkuchen.

Die kräutigen und getreidigen Aromen des Tripels sind ein ideales Match zum Speck & Käse. Interessanterweise reift das Bier in 75 cl-Flaschen anders als in den 33 cl-Flaschen. Der fruchtige Geruch ist etwas sanfter und reifer und erhält eine leichte Vanillenote. **Das Bier gehört zu den besten Bieren der Welt.**



Der Green Electrolyzer 500 kW erzeugt Wasserstoff aus überschüssigem grünem Strom.

Die Wasserstoff-Denkfabrik im DLZ

iGas energy entwickelt Schlüsseltechnologien für die erfolgreiche Umsetzung der Energiewende.

Seit dem Unternehmensstart im Jahr 2016 ist iGas energy im DLZ beheimatet. Karl-Heinz Lentz hat es mit der Idee gegründet, mit innovativer Technik einen Beitrag zum Wandel der heutigen Rohstoffe verbrauchenden zu einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft und zur Energiewende zu leisten. Sein Credo: „Wir stehen in der Verantwortung, unseren Kindern und Enkeln eine lebenswerte, CO2-neutrale Welt zu übergeben. Dazu zählt es, Energie effizient zu nutzen, Rohstoff-Ressourcen zu schonen und Wertstoffe zurückzugewinnen."

Deshalb dreht sich bei iGas energy alles um Themen wie die Herstellung von grünem Wasserstoff durch Elektrolyse, das Reduzieren von CO2, das Speichern von überschüssigem grünem Strom, das Ersetzen von fossilen Energieträgern, die Sicherung unserer Energieversorgung und das Rückführen von Abfall in den Wertstoffkreislauf. Lentz ist in Stolberg geboren, hat in Aachen Chemieingenieurwesen studiert. Sein beruflicher Werdegang begann in der Petrochemie, so ist er seit langem mit Wasserstofftechnologien verbunden. Diese über 30-jährige Erfahrung im chemischen Anlagenbau und speziell mit Wasserstoff waren die Basis der Unternehmensgründung.

Der Standort Stolberg in der europäischen Wasserstoff-Modellregion Aachen war für ihn sehr attraktiv, unter anderem wegen der Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen in der Region. Doch von Beginn an war klar, dass er sein Unternehmen gezielt im DLZ ansiedeln wollte, da es ihm ideale Bedingungen sowohl für die Gründungsphase als auch für die Expansion bietet. Gestartet hatte er in zwei Räumen; um Platz für die mittlerweile 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schaffen ist iGas energy im Jahr 2018 innerhalb des Gebäudes in deutlich größere Büros umgezogen.

Als Anlagenbauer, der sich auf kreative Verfahren, Komponenten und Anlagen für die Erzeugung grüner Gase und für die Rückgewinnung von Wertstoffen spezialisiert hat, bietet iGas energy auch Entwicklungsleistungen an. Dabei begleiten die Ingenieurinnen und Ingenieure die Kunden vom ersten Konzept über die Realisierung von Pilotsystemen bis hin zur marktreifen industriellen Anlage. In Kürze geht die erste „HyGas"-Anlage Betrieb: Sie gewinnt im industriellen Maßstab restlos die Wertstoffe zurück, die in Gärresten und Gülle aus der Landwirtschaft enthalten sind, und erzeugt gleichzeitig ein Synthesegas, mit dem elektrischer Strom erzeugt wird.

Am Firmensitz in Stolberg schätzt Lentz die Nähe zu qualifizierten Apparate- und Maschinenbauern, mit denen er eng zusammenarbeitet. Daneben nutzt er in gemeinsamen Projekten die engen Beziehungen zur RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich.

Lentz zieht Bilanz: „Das DLZ ist der ideale Standort für unser Unternehmen: Das Umfeld ist inspirierend, die Mietkonditionen sind tragbar. Besonders wichtig war für uns, dass wir hier wachsen konnten, ohne einen neuen Standort suchen zu müssen. Und wir werden dem DLZ treu bleiben: Wir planen den Bau eines Wasserstoff-Testzentrums auf dem Gelände."

INFO

iGas energy GmbH
Telefon: 02402-979160-0
E-Mail: s.lentz@iGas-energy.de
www.igas-energy.de

Sprechstunde für Existenzgründer und Arbeitgeber

im Dienstleistungszentrum Stolberg

Die bereits etablierte erfolgreiche offene Sprechstunde für Existenzgründer und Arbeitgeber findet ein weiteres Mal am **06.03.2024 von 10:00 bis 12:00 Uhr** im Dienstleistungszentrum an der Cockerillstraße 100 statt. Die drei Experten, Frau Petra Rieder vom Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, Stephan Heidenreich, Sparkassenbetriebswirt der Sparkasse Aachen, Fachberatung für Existenzgründer und DLZ-Geschäftsführerin Birgit Baucke sind von der Vielzahl und der Vielfältigkeit der Gespräche so begeistert, dass dieses Angebot zu einer dauerhaften Dienstleistung dieser Institutionen geworden ist.

Die Beratung erfolgt in Einzelgesprächen und wird individuell auf die jeweilige unternehmerische Situation abgestimmt.

Frau Rieder und Herr Heidenreich sowie Frau Baucke unterstützen in Finanzierungs- und Förderungsfragen sowie in betriebswirtschaftlichen Belangen. Sie sind u. a. behilflich bei der Erstellung und Analyse eines Businessplanes und der Auswahl der geeigneten Unternehmensform. Sie agieren als Ansprechpartner für Existenzgründer und bereits bestehende Unternehmen.

Weitere Auskünfte bzw. Infos im Vorfeld im DLZ bei Birgit Baucke unter Tel. 02402-125 100.

DLZ Dienstleistungszentrum Stolberg

Stolberger Bestattungshaus Am Bastinsweiher GmbH
Ich bin für Sie da: Sven Jacobs
0 24 02/2 98 47
Rathausstraße 89/Ecke Blaustraße • 52222 Stolberg
www.stolberger-bestattungen.de

vhs Volkshochschule Stolberg
Ob Farbmischerin, Horizonterweiterer, Digitalfreundin, Fitbleiber oder Sprachgenie:
Semester 1/2024
Anmeldungen sind hier möglich:
www.vhsstolberg.de
02402 862457

DÜRFEN WIR VORSTELLEN?

Menschen der Verwaltung der Kupferstadt ganz persönlich

Welche Stadt kann schon von sich behaupten, zwei Rathäuser und aktuell mehrere Außenstellen zu haben! Die Kupferstadt zumindest schon. Genauso unterschiedlich wie die Gebäude sind auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bei der Stadtverwaltung arbeiten. 897 Menschen und 28 Auszubildende sind es zurzeit insgesamt. In 15 Ämtern mit 41 Fachabteilungen stehen die Belange der knapp 57.000 Einwohner/innen auf der Agenda. Soweit die nackten Zahlen.

Wir möchten in dieser Rubrik allerdings die Menschen vorstellen, die im Rathaus und den Außenstellen arbeiten. Ganz persönlich.

Name, Alter, Familienstand: Matthias Jaskulski, 29, ledig

Funktion: Amtsleitung Bauordnungsamt und Untere Denkmalbehörde

Das sind meine Aufgaben:
Die Aufgaben meines Bereichs, als Bauordnungsamt, liegen in der Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet des öffentlichen Baurechts. Dies erfolgt hauptsächlich durch das Durchführen von Baugenehmigungsverfahren für die Errichtungen, Änderungen und Nutzungsänderungen von baulichen Anlagen, sowie die Einleitung von ordnungsbehördlichen Verfahren.
Um den letzteren Punkt zu vermeiden, liegt ein Augenmerk von mir und meinen Mitarbeiter*innen auf der frühzeitigen Bauberatung. So wollen wir in der breiten Öffentlichkeit mehr als Dienstleister für die Stolberger*innen anstatt als Verhinderungsbehörde wahrgenommen werden.

Morgens im Büro angekommen – das mache ich als erstes:
Das Büro durchlüften und Kaffee aufsetzen.

Das darf auf meinem Schreibtisch/in meinem Büro nicht fehlen: Maus und Tastatur

Das liebe ich an meinem Job:
In meinem Job mag ich die Vielfältigkeit der Aufgaben und Herausforderungen sowie den Kontakt mit den Bürger*innen.
Mir ist wichtig, dass es sich nicht um eine reine Schreibtischtätigkeit handelt, sondern, dass meine Woche auch von Ortsterminen unterbrochen wird, sodass ich im Arbeitsalltag nicht an den Schreibtisch gefesselt bin.

Nach diesem Motto arbeite ich tagtäglich: Gehe mit den Kolleg*innen und Bürger*innen so um, wie du es von Ihnen dir gegenüber erwartest.

Mein schönster Moment / meine schönste Begegnung in meinem Job:
Die schönsten Begegnungen und Momenten sind die, wenn man bei komplexen Sachverhalten eine für alle Seiten zufriedenstellende Lösung erarbeiten konnte. Insbesondere erfreut es einen, wenn man das Gegenüber am Ende mit wenig Bürokratie und einer schnellen Bearbeitung positiv von der Verwaltung überzeugen konnte.

Mein erster Arbeitstag in der Kupferstadt:
An meinem ersten Arbeitstag war ich froh, dass ich ein eingerichtetes Büro vorfand, denn einige Wochen vor meinem Dienstantritt war das Büro in unseren Übergansräumlichkeiten in der Frankentalstraße noch mit Schränken voller laufender Vorgänge gefüllt, indem kein Schreibtisch Platz gefunden hätte.

Meine absolute Stärke: Meine Stärke sehe ich darin, dass ich mich gut in mein Gegenüber hineinversetzen kann und auch in Konfliktsituationen, die es in einer Ordnungsbehörde leider gibt, mit Ruhe und Gelassenheit Entscheidungen treffen kann.

Das verbindet mich mit Stolberg:
In Stolberg bin ich aufgewachsen und verbinde daher viele positive Erinnerungen an die Stadt. Nachdem ich 2012 nach meinem Abitur am Ritzefeld-Gymnasium der Stadt den Rücken gekehrt habe, bin ich bereits eine Dekade später in unsere vielseitige Kupferstadt zurückgekehrt. Das zeugt davon, dass ich die Kupferstadt immer positiv in Erinnerung hatte.

Theater Brand
Das Theater für Aachens Süden

Salonlöwenzahn Gastspiel

Die Dompteure der Salonmusikcomedy sind zurück: Sebastian Coors und Norbert Lauter präsentieren ihr neues Programm

Bissig und komisch singt Sebastian Coors eigene Lieder über nervige Nachbarn, Instagramopfer und dämliche Kindernamen. Natürlich wieder im ironischen Stil der Zwanziger Jahre. Spielerisch dressiert Norbert Lauter dazu nicht nur das Piano.

Bereits mit Ihrem ersten Programm „Salonöwengebrüll“ feierten die Musikkomiker viele Erfolge, tourten auf Kreuzfahrtschiffen um die Welt und wurden Preisträger beim Rösrather Kabarettfestival. Mit „Salonlöwenzahn“ brüllen die beiden jetzt noch ein böses bisschen bissiger.

Aufführung:
17.02.2024 um 19.00 Uhr im Theater Brand
Freunder Heideweg 3, 52078 Aachen

Karten unter:
www.ticket-regional.de
zu 17,00 € inkl. der Vorverkaufsgebühr
Gerne auch unter: service@theater-brand.de

grenzland.
theater.

Achtsam Morden

Krimikomödie von Bernd Schmidt
nach dem Roman von Karste Dusse

Björn Diemel hat das, was viele sich wünschen: eine erfolgreiche Karriere als Anwalt, eine wunderschöne Frau und bergeweise Geld. Doch was bringen Armani-Anzug und die Rolex am Handgelenk, wenn das Leben trotzdem aus dem Ruder läuft? Um seine Work-Life-Balance wiederherzustellen und mehr Zeit für sich und seine Familie zu haben, drängt ihn seine Frau, an einem Achtsamkeitsseminar teilzunehmen ...

13. + 14. März 2024, 20:00 Uhr
Goethe Gymnasium, Lerchenweg 5, 52223 Stolberg

ACHTSAM
MORDEN

Tickets auch erhältlich
an der Kasse des Grenzlandtheaters, Telefon (0241) 47 46 111

Ein Paradies für Jung und Alt

Großes Freizeitzentrum eröffnet bald in Stolberg

Die Kupferstadt wird um eine große Attraktion reicher, die in der ganzen Region einzigartig ist. In der alten Tennishalle neben der Feuerwache an der Kesselschmiede eröffnet bald auf 2.500 Quadratmetern das MS Drift & Fun Center, ein Ableger des Michael Schumacher Kart- und Event-Centers in Kerpen. **Voraussichtlich zwischen dem 1. März und dem 1. April werden die Betreiber Marcel Arns und Sascha Funk die Türen für die ersten Besucher öffnen.**

„Ein solches Freizeitzentrum gibt es in der ganzen Region noch nicht“

Bürgermeister Patrick Haas konnte schon einen Blick in die lange leerstenhende Halle werfen und ist sich sicher: „Hier kommen Jung und Alt voll auf ihre Kosten. Ich werde viel Überzeugungskraft brauchen, um meine Kinder hier überhaupt wieder herauszubekommen.“ Die Besucher erwarten innovative und einzigartige Drift-Kartbahn mit Elektro-Karts und Items. Diese Items sind sehr vielfältig: Rakten und Bomben verlangsamen das vorherfahrende oder hinterherfahrende Kart, drei gesammelte Batterien führen zu einem Turboboost. Dieses System haben die Betreiber extra entwickeln lassen, damit es in die Lokalität passt und Runde für Runde maximalen Spaß macht.

Aber das ist bei weitem nicht alles: **Von Axtwerfen über Billiard, Darts, zahlreichen Arcade-Spielen bis hin zur größten Carrera-Bahn der ganzen Region ist für alle etwas dabei.** „Ein solches Freizeitzentrum gibt es in der ganzen Region noch nicht“, sagt Bürgermeister Haas und ergänzt: „Das MS Drift & Fun Center wird viele Menschen mit einzigartigen Spaß-Angeboten, fairen Preisen, ausgedehnten Öffnungszeiten und Verweilmöglichkeiten aus Stolberg und Umgebung anziehen.“

Neben den letzten Arbeiten in der Halle wird vor allem der Außenbereich noch umgestaltet. Insbesondere hinter der Halle entsteht ein neuer Parkplatz, der über den Schellerweg angefahren werden kann.

Wo kommen unsere Obstbäume her?

Bei Obstbäumen handelt es sich nicht um Wildpflanzen, sondern um vom Menschen gezüchtete und kultivierte Bäume. Der „Urapfel“ stammt aus Kasachstan. 1989 wurde durch Genproben amerikanischer Obstbaumforscher nachgewiesen, dass der asiatische Wildapfel der Vater aller Speiseäpfel weltweit ist. Diese Bäume erreichen bis zu 300 Jahre Lebensdauer und 30 Meter Höhe.

An einem asiatischen Wildapfelbaum gibt es zahlreiche Geschmacksvarianten, darunter süße und saure Früchte. Über zehntausende Jahre vollzog sich eine natürliche Selektion durch dortige Bären, die eine Vorliebe für große, süße Äpfel hatten. Die ausgeschiedenen Kerne können leichter keimen und werden so weiterverbreitet, was zu einer natürlichen Auslese der größten und schmackhaftesten Äpfel führte. Über die Seidenstraße gelangten Samen, Reiser und Jungpflanzen nach Europa, aus denen dann neue Sorten gezogen wurden.

Warum müssen Obstbäume gepflegt werden?
Obstbäume sind lichtbedürftig und benötigen regelmäßige Pflegeschnitte, besonders in den ersten 5-10 Jahren nach der Pflanzung. Dies ist entscheidend für ein stabiles Traggerüst und eine gesunde Entwicklung. Nur das jüngere Fruchtholz bildet Blüten und somit Früchte aus. Die Verwendung von hochwertigem Pflanzgut mit geeigneten Sorten für den Standort ist ebenfalls wichtig. Ältere Bäume sollten in größeren Zeitabständen geschnitten werden. Die Vorteile des Obstschnitts sind eine längere Lebensdauer, weniger Krankheiten, qualitativ besseres Obst und regelmäßigere Erträge.

Abgesehen vom Nutzen für Menschen bieten alte Obstbäume Lebensraum für eine Vielzahl von Arten. Auf einer Obstwiese finden sich über 5000 Pflanzen- und Tierarten. Streuobstwiesen sind somit wirksame Lebensräume gegen den bedrohlichen Artenrückgang in der Zivilisationslandschaft.

Die Biologische Station bietet jedes Jahr kostenlose Schnittkurse zur Unterstützung der Pflege von Jung- oder Altbäumen an. Im Rahmen der „Gehölzaktion“ besteht unter bestimmten Bedingungen auch die Möglichkeit, kostenlos Obstgehölze zu erhalten.

Die Veranstaltungen der biologischen Station finden Sie in unserem Veranstaltungskalender dieser Ausgabe und unter www.bs-aachen.de/de/veranstaltungen/

Country´s Wellness & Beauty 1689

Country´s Wellness & Beauty

Fußpflege, Massage & Permanent Make-Up

Die Silbermedalliengewinnerin in der THAI MASSAGE und Bronzemedalliengewinnerin in WELLNESS bei der "Swiss Massage Championship 2022", bei der "International Extreme Game 2023" in Griechenland und bei der Weltmeisterschaft in Kopenhagen freut sich auf Ihren Besuch oder Ihre Terminvereinbarung unter:

Anruf oder ***Whatsapp***
Mobil **0151 - 41956498**
Festnetz **02402 - 9065296**

Getz & Sudawan
www.countrys1689.de

Anschrift
Steinweg 41, 52222 Stolberg
Mobil 01514 - 195 64 98

Öffnungszeiten
Mo - Sa 9:00 - 19:00 Uhr

stolberg -Touren ... im Februar & März

Altstadt-Führung - vom Mittelalter bis zur Neuzeit oder von der Burg bis zum Rathaus

Unser Stadtführer Peter Sieprath erläutert anhand der drei zentralen Gebäude - Burg, Vogelsangkirche, Altes Rathaus - politische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte der Stolberger Stadtgeschichte.
Datum: **Samstag, 03.02.2024, 11:00 Uhr**
Treffpunkt: oberer Burghof

Die Tour kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Gästeführer freuen sich auf Ihre spontane Teilnahme.

Führung zu Stolbergs Brauerei-Kultur

Eine Führung für alle Liebhaber des „kühlen Blonden“ und der Kupferstadt! Bier spielte in der Stolberger Vergangenheit eine besondere Rolle. Nicht nur die Ketschenburg-Brauerei war einst in der Kupferstadt ansässig, viele andere kleine Brauereien tummelten sich in der Altstadt oder ihrer nahen Umgebung.
Am **Freitagabend, 16. Februar um 17:00 Uhr** wird ein Ausflug in die Geschichte des Brauereigewerbes in Stolberg unternommen, unterwegs und zur Abrundung des Abends gönnen wir Ihnen ein „kühles Blondes“.
Die Tour kostet 15,00 € pro Person und ist geeignet ab 16 Jahren. Eine Anmeldung bei der Stolberg-Touristik ist erforderlich.

Tuchmacher-Tour

Im Schatten der prominenten Kupfermeister mit ihren bemerkenswerten Kupferhöfen stehen die Tuchmacher, die in Stolberg im 18. und 19. Jahrhundert tätig waren. Historiker Christian Altena nimmt Sie am **Sonntag, 25. Februar um 11:00 Uhr** mit auf eine Spurensuche zu den Wirkstätten der Tuchmacher in Oberstolberg. Manches ist erhalten, vieles verschwunden und anderes noch zu entdecken, was vom geschäftstüchtigen Treiben und Bauen der Tuchmacher erzählt. Die Geschichte der Tuchmacherei, die in Stolberg vermutlich 1719 begann und 1859 endete, ist eines genaueren Blickes wert, da es ein zweites Standbein des Kupferstädter Gewerbes vor der Industrialisierung war.
Die Tour dauert ca. 1,5 Stunden und kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren. Eine Anmeldung bei der Stolberg-Touristik ist erforderlich

Die Altstadt – Ins Herz der Kupferstadt

Am **Samstag, 2. März um 11:00 Uhr** nimmt Sie unsere Gästeführerin mit auf einen erlebnisreichen Spaziergang durch die historische Altstadt von Stolberg. Die ca. 1,5-stündige Tour führt durch die Gassen der Altstadt bis zu der hoch auf einem Kalksteinfelsen gelegenen Burg. Durch unsere versierte Gästeführerin erfahren Sie viele interessante Details über einen der bedeutendsten historischen Stadtkerne Nordrhein-Westfalens. In den 1980er Jahren wurde das historische Quartier umfassend saniert und es entstand ein lebens- und liebenswertes Wohnquartier, durchzogen von einladenden Gaststätten und spannenden kulturellen Highlights. Die Kamera sollte natürlich nicht vergessen werden, da hinter jeder Ecke und in jedem Winkel der engen Gassen eine weitere Sehenswürdigkeit wartet!

Treffpunkt ist der Galminusbrunnen gegenüber der Stolberg-Touristik, Zweifaller Straße 5. Die Tour kostet 7,00 € für Erwachsene und 4,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Gästeführer freuen sich auf Ihre spontane Teilnahme. Informationen gibt es bei der Stolberg-Touristik, Tel. 02402 99900-80 oder per Mail an touristik@stolberg.de.

OFENHAUS FUCHS e.K.
Seit 1912
Sanitär und Heizungsbau
Tel.: 02402 23251
02402 87932
E-Mail: ofenhaus.fuchs@t-online.de

Panorama-Tour

Viele „geheime“ Wege und verborgene Pfade finden sich in der Altstadt und führen zu schönen Plätzen und bemerkenswerten Panoramen. Am **Sonntag, 24. März um 11:00 Uhr** nimmt Christian Altena Sie mit auf eine ca. 3 stündige Wanderung durch die Altstadt und in ihre grüne Umgebung. Neben historischen Informationen sind vor allem schöne Ein- und Überblicke im Programm, für die festes Schuhwerk, Ausdauer und Proviant empfohlen wird.
Die Tour kostet 10,00 € für Erwachsene und 5,00 € für Kinder bis einschließlich 16 Jahren.
Eine Anmeldung bei der Stolberg-Touristik ist erforderlich, Tel. 02402 99900-80 oder per Mail an touristik@stolberg.de.

INFO

Stolberg-Touristik
Zweifaller Straße 5
52222 Stolberg
Tel. 02402 99900-80
E-Mail: touristik@stolberg.de
www.stolberg-erleben.de

Veranstaltungskalender

Aktuelle Termine: Februar & März 2024

Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Veranstaltungen in der Umgebung auf www.stolberg.de

Donnerstag, 01. Februar

Vorgezogener Altweiberball (KG Adler Werth), 20:00 Uhr, Festzelt hinter Bürgerhaus „Alte Schule Werth“

Freitag, 02. Februar

Dorfspektakel (Kinder Musketier Corps Zweifall), 19:00 Uhr, Münsterau 6

Samstag, 03. Februar

Mädchensitzung (KG Löstige Wölleklös e.V.), 19:30 Uhr, Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg
Kostümsitzung (KG Mönsterböscher Jonge), 19:11 Uhr, Jugendheim Münsterbusch
Kinderfest (KG Lustige Atschinesen), 15:00 Uhr
Mehrzweckhalle Atsch
Biwak (KG Lustige Atschinesen), 18:00 Uhr
Mehrzweckhalle Atsch

Sonntag, 04. Februar

Kindersitzung (KG Löstige Wölleklös e.V.), 14:00 Uhr, Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg
Kinderfest „Konfetti-Traum“ (Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 11:11 Uhr, Aula Ritzefeld-Gymnasium
Kinderspektakel (Kinder Musketier Corps Zweifall), 16:00 Uhr, Münsterau 6
Kinderkostümfest (KG Büsbach 1928 e.V.), 14:30 Uhr
Jugendheim Münsterbusch
Familiensitzung (KG Fidele Zunfthäre 1930 e.V.), 13:11 Uhr, Ökumenisches Gemeindezentrum, Frankentalstr. 18
Frühshoppen (KG Lustige Atschinesen), 11:11 Uhr
Mehrzweckhalle Atsch

Dienstag, 06. Februar

Mädchensitzung 2.0 (Erste Große Stolberger Karnevals-Gesellschaft 1929 e.V.), 19:00 Uhr
Jugendheim Münsterbusch

Fettdonnerstag, 08. Februar

Eröffnung Straßenkarneval und Schlüsselübergabe am Kaiserplatz (Karnevalskomitee Stolberg), ab 13:00 Uhr
Weiberfastnacht (KG Löstige Wölleklös e.V.), 11:11 Uhr, Festzelt Mausbach, Rektor SoldiererWeg
Straßenkarneval Im Huck (Kinder Musketier Corps Zweifall), 11:11 Uhr, „Huck“ (Hellebendstraße)

Samstag, 10. Februar

Karnevalsumzug Münsterbusch, 14:30
KG Mönsterböscher Jonge e.V.
Karnevalsumzug Werth, 16:00
KG „Adler“ Werth 1968/09 e.V.

Tulpensonntag, 11. Februar

Karnevalsumzug Venwegen, 12:00
KV De Vennkatze 1949 e.V.
Karnevalsumzug Büsbach, 14:30
KG Büsbach 1928 e.V.
Karnevalsumzug Gressenich, 15:00
KG „Fidele Bessemskriemer“ e.V.
Karnevalsumzug Vicht, 15:00
KG 1935 Vicht e.V.

Rosenmontag, 12. Februar

Stolberger Rosenmontagszug, 14:30 Uhr mit „After-Zoch-Party“
Innenstadt Stolberg
Karnevalsumzug Mausbach, 14:30
KG Löstige Wölleklös Mausbach e.V.
Karnevalsumzug Breinig, 12:00
IG Breiniger Rosenmontagszug
Karnevalsumzug Zweifall, 11:11
KG Zweifaller Karneval

Veilchendienstag, 13. Februar

Karnevalsumzug Schevenhütte, 16:00
BSC Schevenhütte

Freitag, 16. Februar

Buchvorstellung „Kein Darm? Kein Problem!“, 19:00 Uhr
Bücherstube am Rathaus

Sonntag, 18. Februar - 7. April

Ausstellung: CARTE BLANCHE IX – Wir Eifeler sind ja schließlich auch wer! 11:00 Uhr
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstaße 90

Dienstag, 20. Februar

Vortrag: „Karolingische Königshöfe – nur in Aachen und Umgebung“, 20:00 Uhr
Referent: Uni-Prof. Dr. Harald Müller
Stolberger Heimat- und Geschichtsverein e.V./VHS Stolberg. Im Kupferhof Rosenthal, Rathausstraße 67

Sonntag, 25. Februar

Öffentliche Führung, 11:00 Uhr
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstaße 90

Donnerstag, 29. Februar

Repair Café, 17:00 Uhr
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstaße 90

Samstag, 02. März

Ausstellungsbesuch „Flämische Malerei“, 11:00 Uhr
Treffpunkt: Suermondt-Ludwig-Museum, Wilhelmstr. 18, 52070 Aachen, Leitung: Werner Schindler
Kosten: 7,-€ | Anmeldung: Mit Anmeldeformular an Karl Meurer, Karl-Arnold-Straße 13, 52222 Stolberg
Tel.: 02402-2 11 80 oder an info@stolberger-geschichts-verein.de

Sonntag, 03. März

Tag der Archive, 11:00-17:00 Uhr
Stolberger Archive und Gruppierungen zu Lokalgeschichte stellen sich vor.
Im Begegbungshaus, Grüntalstraße 5

Donnerstag, 07. März

Treffen des Ornithologischen Arbeitskreises 19:00 - 21:00 Uhr
Biologische Station in Stolberg, Zweifaller Straße 162

Samstag, 09. März

Obstgehölze: Erziehungsschnitt
Schnittkurs für Obstbäume, 09:00 - 12:00 Uhr
Obstgehölze: Altbaumschnitt
Schnittkurs für Obstbäume, 13:00 - 17:00 Uhr
Biologische Station in Stolberg, Zweifaller Straße 162

Mittwoch, 13. März

LIFE-Amphibienverbund: Treffen der Amphibien-RangerInnen, 19:00 Uhr
Halbjhl. Treffen mit den Amphibien-RangerInnen
Biologische Station in Stolberg, Zweifaller Straße 162

Lesung in der Bücherstube am Rathaus

Lioba Werrelmann schreibt unter dem Pseudonym Lilly Bernstein historische Romane, Sturmmädchen spielt rund um Monschau

Termin: Freitag, 15. März, 19:00 Uhr
Rathausstraße 1, 52222 Stolberg

Mit dabei: Vintäsch mit Eifelbier und Abteikäse

Samstag, 16. März und Sonntag, 17. März

Donna DynamosDonna und die Dynamos, Samstag, 19:00, Sonntag 11:00 und 15:00 Uhr
Tabalingo - das Musical, Kartenvvk: Tabalingo e.V. im Aktionsraum „space“ im Ludwigforum Aachen

Dienstag, 19. März

Vortrag „Die Albertsgrube, eine Erzgrube“, 20:00 Uhr
Referent: Jens Mieckley

Samstag, 23. März

Vortrag: Musik als therapeutisches Medium, 15:00 Uhr
von Barbara Kollmer
Rheinisches Medizin- und Pharmazie-Museum Stolberg e.V., Kupfermeisterstr. 6

Sonntag, 24. März

Öffentliche Führung, 11:00 Uhr
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstaße 90

Donnerstag, 28. März

Repair Café, 17:00 Uhr
Museum Zinkhütter Hof, Cockerillstaße 90

Tastings im VINTÄSCH ProBier Raum:

Steinweg 4, Infos und Buchung unter 0151 574 13 211

Freitag, 9. Februar

Fastnachts-/ Karnevalsbier inkl. Abteikäse & Fettgebäck, 19:30 Uhr

Freitag, 23. Februar

Belgische Bierstile Abteikäse & Schokolade, 19:30 Uhr

Donnerstag. 29. Februar

SCHALTJAHR SPEZIAL TASTING: 7 Biere aus dem Schaltjahren mit Burger / Abteikäse & Schokolade, 19:00 Uhr

Freitag, 8. März

Fasten & Osterbier Bockbier inkl. Abteikäse & Schokolade, 19:30 Uhr

Freitag, 22. März

Bier / Whisky mit Mayer 6 Bier- 4 Whisky / 2 Brände Käse & Schoko 19:30Uhr

Donnerstag, 28. März

Burger / Trappistenbier & Trappistenkäse, 19:00 Uhr

Samstag, 30. März

Trappistenbier & Trappistenkäse & Schokolade, 19:00 Uhr

Neues EUREGIO Lungenzentrum verbessert Versorgung von Atemwegspatienten

StädteRegion Aachen intensiviert Betreuung in Kliniken und Praxen

Es ist Montagnachmittag. Um einen Konferenztisch im Marienhospital Aachen haben sich ExpertInnen unterschiedlicher Disziplinen versammelt: LungenfachärztInnen, OnkologInnen, HämatologInnen, ThoraxchirurgInnen und RadiologInnen. Sie alle gehören dem neuen EUREGIO Lungenzentrum an. **Das Netzwerk ist ein Zusammenschluss von Praxen und Kliniken aus der StädteRegion Aachen, die ihre Kompetenzen rund um Erkrankungen der Lunge und Atemwege verzahnen.** Die SpezialistInnen kommen aus dem Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg, dem Marienhospital Aachen, dem Uniklinikum Aachen, dem MVZ Pneumologie am Bethlehem, der Praxis für Hämatologie und Onkologie von Matthias Groschek am MARIEN und am Bethlehem, und der Radiologie Med 360°. Immer montags beraten sich die SpezialistInnen in großer Runde, wie sie ihren Patient*innen am besten helfen können.

Sie tauschen sich intensiv in Fragen zur Diagnostik und Therapie aus. Das Team bündelt seine Erfahrung und Expertise, um PatientInnen ein individuelles Behandlungsangebot machen zu können. Wichtig ist dem Team des EUREGIO Lungenzentrums dabei die Einhaltung moderner Qualitätsstandards und das Einbeziehen neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Neben der interdisziplinären Kooperation ist ein ebenso wichtiger Baustein die Patientenkoordination. Die beiden Koordinatorinnen Tanja Vleugels und Katja Weishaupt sind die Ansprechpartnerinnen und planen mit den PatientInnen gemeinsam alle Termine zwischen den Behandler*innen, damit diese sich voll und ganz aufs Gesundwerden konzentrieren kann. „Dass sich der Patient nicht selbst um die Terminkoordination kümmern muss, wird als große Entlastung wahrgenommen“, sagt Dr. Mario Vogts vom MVZ Pneumologie am Bethlehem.
„Lungenerkrankungen sind häufig sehr komplex und insbesondere chronische Erkrankungen erfordern eine spezielle Diagnostik“, erklärt Dr. med. Thorstens Winters, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Pneumologie am MARIEN und Sprecher des EUREGIO Lungenzentrums. Oftmals sei eine langfristige und individuelle Therapie nötig. „Dazu braucht es interdisziplinäre Kompetenz, die dem Patienten bisher verstreut angeboten wurde,“ so der Lungenfacharzt.

Gemeinsam mit seinen NetzwerkkollegInnen stellte er das Modellprojekt am 25. Januar im Stolberger Krankenhaus vor.

Verborgene Orte

Büsbacher „Geheimwege“

Toni Dörflinger

Gassen sind im ländlichen Umfeld keine Seltenheit. **So bilden in Büsbach allein zwei Gassen Verbindungswege zwischen der Konrad-Adenauer-Straße und dem Heketweg – volkstümlich werden sie „Nießens- und Essers-Gässchen“ genannt.** Die größere Gasse ist Nießens-Gässchen. Nießens-Gässchen, ein asphaltierter Weg, beginnt gegenüber der an der Konrad-Adenauer-Straße liegenden ehemaligen Gaststätte „Kreuzberg“. Nach dem Überwinden eines kleinen, mehrstufigen Absatzes führt der schmale Weg leicht bergan.

Rechts liegt die Hofmauer eines benachbarten Gebäudes. Dort fällt im Mauerwerk ein Bildnis ins Auge. Die kleine Steinmetzarbeit zeigt in einfachen Formen den gekreuzigten Christus. Wann die schlichte Abbildung entstanden ist, ist unbekannt. Ebenso im Dunklen muss der Anlass der Entstehung und der Auftraggeber des geheimnisvollen Bildwerkes bleiben.

Weiter oberhalb wird die Gasse auf der einen Seite von bebauten Grundstücken und auf der gegenüber liegenden Seite von Wiesen und Gärten gesäumt. Bevor die Gasse nach etwa 200 Meter am Heketweg endet, führt eine Abzweigung nach rechts in Richtung Hostetstraße. Dieser kleine, naturbelassene Pfad ist ein echter „verborgener Ort“. Denn der Pfad unbekannten Namens ist so schmal und unscheinbar, dass man ihn fast nicht wahrnimmt: idyllisch schlängelt er sich zwischen Gärten hindurch. Immer wieder eröffnen sich dabei Blicke auf die Rückseite und Seitenfront der 1864 eingeweihten Hubertus-Kirche. Zur Rückfront des neogotischen Gotteshauses gehört auch der 2003 errichtete, moderne Glockenturm.

Der kleine Steitenpfad endet zwischen den denkmal geschützten Häusern Hostetstraße 33 und 35.

Wie erwähnt endet Nießens-Gässchen am Heketweg. Doch kann man den Weg fortsetzen, indem man nach Querung des Heketweges in die Straße „Münsterblick“ einbiegt. Woher Nießens-Gässchen seinen Namen hat, kann nur vermutet werden. Wahrscheinlich entstand der Name in Anlehnung an die dort ansässige Familie Nießen, die viele Jahrzehnte unter gleichem Namen eine benachbarte Metzgerei führte. Bedeutend steiler und schmaler ist die oberhalb in Richtung Büsbach Markt liegende Essers-Gasse gestaltet. Sie kann im gesamten Bereich nicht mit dem Auto befahren werden. Barrieren und Stufen verhindern das Befahren. Im Vergleich dazu kann Nießens-Gasse im oberen Bereich befahren werden. Beide Gassen sind Ruhezonen und Abkürzungen sowie genießen das Attribut von „Geheimwegen“.

Der kleine Vogelsänger

im Hammerwerk

von Christian Altena

Gerade war der kleine Vogelsänger noch in der Torburg des alten Kraus, da hob ein Lärm an und er fand sich in einem Raum wieder, der ähnlich und doch ganz anders als der vorherige war. So rasch wie ein Wimpernschlag oder Umblättern eines Buches geschah der Ortswechsel, und das ganz ohne sein Zutun.

Ein dröhendes Hämmern erfüllte den Raum. Vielstimmig durch klirrende Hammerschläge auf dünnes Metall und knarzendes Holz, das sich unentwegt in Bewegung befand. Derb und dreckig war die Kleidung der Männer, die der kleine Vogelsänger sah. Jüngere, Ältere, und alle arbeiteten mit der selben Hingabe und Konzentration. Sie drehten die goldenen Schalen unter den sausenden Hammerspitzen, andere hantierten vor dem Ofen, dessen Hitze alles durchdrang.

„Liebe Herren, wo bin ich hier gelandet?“, fragte der kleine Vogelsänger.

Die Arbeiter nahmen nur flüchtig Notiz von ihm.

Ein Arbeiter wandte sich ihm zu. ***„Du bist ein kleiner Vogelsänger und du stellst solche Fragen?“***

Er wandte sich wieder der großen Schere zu, mittels derer er Messingbleche in Streifen schnitt.

Ein Arbeiter am Hammerwerk rief ihm zu, ja brüllte geradezu wegen des Lärms: ***„Dies ist ein Hammerwerk einer Messinghütte. Hier wird Messing verarbeitet. Wir treiben es zu Schalen und Schüsseln aus.“*** Er wies auf seine bearbeiteten Objekte. ***„Hier drüben werden sie im Ofen erhitzt, damit sie verformbar bleiben.“*** Nun zeigte er zum Ursprung der Hitze, wo weitere Arbeiter beschäftigt waren.

„Ist das nicht sehr anstrengend, so heiß und zugleich laut?“, fragte der kleine Vogelsänger.

Der Arbeiter, der ihn gerade noch angebrüllt hatte, reagierte nicht.

„Er ist taub, Herr!“, sagte ein anderer Arbeiter. ***„Wie ein Pfosten“***, und verwies auf die schlagenden Hämmer, die einen taub werden ließen. Er klang merklich atemlos, wie viele der Ofenarbeiter, die an Lungenleiden litten.

„Oje, dies ist harte Arbeit unter schweren Umständen“, sagte der kleine Vogelsänger.

Der Ofenknecht winkte ab.

„Wir haben hier alle Arbeit.“ Er deutete auf seine Kameraden: ***„Hier finden Kupferschmelzer, Drahtzieher, Kupferschläger, Messingmacher, Kupferschmiede und viele andere Arbeit, und außerdem …“*** Er stockte.

„Was denn?“ fragte der kleine Vogelsänger neugierig.

„Nun, in deiner Heimat Stolberg, wo du herkommst, und wo sich die Arbeiter in den Hammerwerken und Kupfermühlen Vogelsänger nennen, dort ist es für unsereins ein hartes Brot.“ Er zögerte wiederum.

Ein anderer Arbeiter am Schleifstein meldete sich. ***„Wir hier sind nur Staffage, wir illustrieren eine technische Dokumentation der Messingherstellung des 18. Jahrhunderts.“***

Ein Anderer wandte ein: ***„Ihr müsst doch nicht gleich alles verraten!“***

„Ach, ein Hammerwerk mit Ofenhaus in einem Gebäude? Das ist doch eine grafische Vereinfachung! Das merkt der Stolberger doch eh, da man da getrennte Bauwerke schuf.“

„Das heißt, ihr seid nicht echt?“ Der kleine Vogelsänger bemühte sich um Verständnis.

„Echt? Natürlich, so wie der Hammer dort knallt und die Schere messerscharf ist …“

„Aber wir sind auf Papier gedruckt und die Beschriftung …“

Und wenn sie nicht gestorben sind, diskutieren sie noch heute …

Gedenken an Stolbergs verlorene Namen

Das diesjährige Gedenken an die Roma aus Stolberg legt besonderen Fokus auf jene, deren Namen bisher auf dem Mahnmal fehlten. Im Zuge der Veranstaltung werden die entsprechenden Modifikationen am Mahnmal präsentiert.

Die Ursache dafür, dass Roma aus Stolberg, Opfer des NS-Terrors, bislang nicht auf dem Mahnmal erwähnt wurden, lässt sich auf eine Liste im Stadtarchiv der Stadt Stolberg zurückführen. Die Liste enthält 37 Personen mit vollständigen personenbezogenen Daten, wobei unterhalb eine Zeile mit dem Nachnamen Dikolic ohne weitere Angaben zu finden ist. Erst durch einen Zufallsfund im „International Center on Nazi Persecution“ in Bad Arolsen wurde eine Spur entdeckt.

Ein Dokument aus dem Jahr 1954, als Antwort des Archivs Arolsen auf eine Anfrage des Amtsgerichts Stolbergs, enthüllt, dass Marko Dikolitsch seit dem 18.01.1943 bei den Vereinigten Glaswerken beschäftigt war. Auch die Namen seiner Frau Berta, geborene Markowitsch, und seiner beiden Töchter sind aufgeführt. Berta war eine Tochter von Mitra Markowitsch, die ebenfalls zu den deportierten Roma aus Stolberg gehörte. Die Familie war in einem der beiden Häuser ansässig, in denen die Roma-Familien wohnten. Dies führte zum Umzug der Familie nach Stolberg, obwohl seit dem 7.10.1939 für alle „Zigeuner“ im Deutschen Reich galt, dass sie ihren momentanen Aufenthaltsort nicht mehr verlassen durften.

Die Gedenkveranstaltung am 04.03.2024 um 10:00 Uhr am Mahnmal am Gustaf-Wassilkowitsch-Platz vor dem Hauptbahnhof Stolberg wird von Schülern des Ritzfeld-Gymnasiums, der Gesamtschule auf der Liester und der Gruppe Z gestaltet. Veranstalter sind das Ritzfeld-Gymnasium, die Gesamtschule auf der Liester, die Gruppe Z und die VVN-BdA Aachen.

Eines der beiden Wohnhäuser der Roma-Familien

Geschäfte und Gaststätten im Wiederaufbau

von Toni Dörfllinger

Teil 17

Imbiss „Am Markt“

Die Flutkatastrophe vom Sommer 2021 hat auch Axel Gesell schwer getroffen. Denn die Gaststätte „Alt-Stolberg“, wo er seit 2013 als Gastronom tätig war, fiel ebenfalls den Zerstörungen durch das Hochwasser zum Opfer. Somit musste der 46-Jährige nach einer neuen Lokalität Ausschau halten. Erfolgreich war seine Suche im vergangenen November, als er im Haus Zweifaller Straße 7-11 das dort angesiedelte Imbisslokal übernahm. Aber auch dort waren umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich. Schließlich hatte das Fiasko auch in diesem Gebäude für nasse Wände und eine zerstörte Inneneinrichtung gesorgt: das Innere war bis zu einer Höhe von 1,50 Meter überschwemmt worden.

Somit musste Hausbesitzer Lothar Janiec den Wandverputz teilweise entfernen und neu auftragen lassen. Ebenso wurde die technische Einrichtung des Speiselokals komplett erneuert. Schäden hatte auch die Erdgeschossfassade davongetragen. Dort mussten gleichermaßen Ausbesserungsarbeiten erfolgen. Den Wasserstand von 2021 hat Janiec an der Front durch eine von Steinmetz André Hennecken hergestellte Plakette dokumentiert.

Für Axel Gesell hat der Wechsel in das Imbisslokal am Willy-Brandt-Platz nicht nur gastronomische Gründe. „Den verbalen Austausch zwischen den Menschen halte ich für sehr wichtig. Ich stamme aus der Gemeinde Gröbenzell bei München. Dort herrschte eine rege Kommunikation. Gleiche Erfahrungen machte ich auch in Stolberg. Nach der Zerstörung der Gaststätte fehlte mir der zwischenmenschliche Austausch. Mit der Übernahme des Schnellrestaurants hoffe ich ihn wieder aufnehmen zu können“. Das Objekt Zweifaller Straße 7-11 ist eine Winkelanlage, die aus einem straßenseitigen Haupthaus und einem angebauten Hofflügel besteht.

Baugrund im Garten der Tuchmanufaktur Offermann

Errichtet wurde das Bruchsteingebäude um 1860. Das Grundstück hatte einst zum Garten der benachbarten, ehemaligen Tuchmanufaktur Paul Offermann gehört. Um 1900 erhielt die Straßenfassade einen Zementstuck mit klassizistischen Schmuckformen. 1909 wurden im Erdgeschoss zwei Geschäftslokale eingerichtet. 1935 wurde das ursprünglich zweigeschossige Haus aufgestockt. Ein zweites Obergeschoss kam hinzu. Die im Erdgeschoss angesiedelten Läden haben in den vergangenen 110 Jahren ein vielfältige Nutzung erfahren. Die Geschäftslokale dienten unter anderem einer Metzgerei, einem Installateur, der Filiale eines Versandhandels, einem Kleiderreinigungsservice und einem Imbiss als Refugium.

Mit der Wiederbelebung des Imbisses hat Axel Gesell auch die dortige Produktpalette erweitert. Neben Pizzen, Gyros, Schnitzel, Salaten und Getränken hat der Gastronom auch echte belgische Pommes Frittes im Angebot. Und für eine gemütliche Atmosphäre sorgen neben Gesprächen auch die an den Wänden platzierten Gemälde des Künstlers Hellmuth Müller-Schafus.

André Kartaun
STEUERBERATER
Cockerillstraße 100 (im DLZ)
52222 Stolberg
Tel.: 02402 - 866 77 40
Fax: 02402 - 386 55 72
kontakt@stb-kartaun.de
www.stb-kartaun.de

Die vhs Stolberg freut sich auf 2024

Das neue Angebot für das nächste Jahr steht in der Startmarkierung der Bildungsstrecke der Kupferstadt. Knapp 300 Kurse mit fast 7000 Unterrichtsstunden sind es in diesem Jahr – da sollte für jede und jeden etwas dabei sein.

Überzeugen Sie sich von vielfältigen Kursen z. B. im Sprachenbereich. Es finden sich zahlreiche Bildungsangebote von Politik, Verbraucherthemen, EDV bis Kunst im Programm, genauso wie Yoga und Gymnastik. Exkursionen gibt es auch im kommenden Jahr wieder zu erschwinglichen Preisen. Unter anderem in Zusammenarbeit mit anderen Volkshochschulen.
Auch die kostenfreie und interaktive Online-Reihe von VHS-Wissen Live wird fortgeführt, hier erleben Sie hochkarätige Livestreams von Experten aus Wissenschaft und Gesellschaft.

Das neue vhs-Programm für das 1. Semester 2024 ist online unter: www.vhsstolberg.de verfügbar, das gedruckte Programmheft ist Mitte Januar erschienen. Veranstaltungen und Kurse können online gebucht werden oder auch telefonisch unter 02402 862457.

Die Kurse und Veranstaltungen des neuen Semesters beginnen am 26.02.2024.

Die VHS freut sich, auch Sie bald begrüßen zu dürfen. Denn auch geistige Fitness ist ein erstrebenswerter Punkt in unserem Leben.

SANITÄTSHAUS BAJUS
2 x in Stolberg
SANITÄTSHAUS BAJUS
Helfen ist unser Handwerk

Steinfeldstraße 4 – Rolandshaus
Gegenüber dem Krankenhaus
02402 127 49 49

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Orthesen
- Brustprothesen
- Sanitätsartikel
- Gesundheits-/Bequemschuhe
- Nachtwäsche/Hausanzüge
- Bademäntel
- Baby-Geschenkartikel

Cockerillstraße 69
Gewerbepark Münsterbusch
02402 55 99

- Rehabilitations-Hilfsmittel wie: Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten, Elektroscooter Bad-/Toilettenhilfen etc.
- Orthopädiewerkstatt mit : Einlagen, Peronäusschienen, Prothesen, Orthesen nach Maß, Mieder nach Maß, Diabetiker-Schutzschuhe/Verbandschuhe

Sie erreichen uns Montag - Freitag von 08:30 - 17:30 Uhr unter 02402-5599 | www.sanitaetshaus-bajus.de

„Kein Darm? Kein Problem!“

Buchvorstellung in der Bücherstube

Am 16. Februar um 19 Uhr lädt die Bücherstube alle Interessierten zu einer bewegenden Buchvorstellung ein. Der Veranstaltungsort bietet nicht nur die Möglichkeit, das Buch zu entdecken, sondern es wird auch die Gelegenheit geben, die Autorin Mandy Arth persönlich zu treffen. Das Buch „Kein Darm? Kein Problem.“ wird ab dann auch in der Bücherstube erhältlich sein.

Unsere Leserinnen und Leser erinnern sich vielleicht an die berührende Geschichte von Mandy Arth, über die wir vor genau einem Jahr berichtet haben. Seitdem hat die junge Autorin ihre Erlebnisse in einem Buch verarbeitet, das nicht nur ihre eigene Geschichte erzählt, sondern auch eine Inspirationsquelle für alle Leserinnen und Leser sein kann.

„Kein Darm? Kein Problem!“ nimmt uns mit auf die emotionale Reise der zehnjährigen Mandy, die plötzlich mit lebensbedrohlichen Darmproblemen konfrontiert wird und die Diagnose Kurzdarm-Syndrom erhält. Das Buch schildert ihren bewegenden Kampf, geprägt von künstlicher Ernährung und unerwarteten Wendungen.

Durch Mandys außergewöhnliche Stärke und den bedingungslosen Rückhalt ihrer Familie wird die scheinbar unüberwindbare Herausforderung zu einem inspirierenden Lebensmotto: „Now or Never“. Das Buch ist ein beeindruckendes Zeugnis über Schmerz, Hoffnung und letztendlich den Sieg des menschlichen Willens. Um Voranmeldung zur Lesung wird gebeten.

Elke Schwartz-Werry
Heilpraktikerin für Psychotherapie
und Psychologische Beraterin
Hypnosetherapie
Gesprächstherapie nach Carl Rogers
Lösungsfokussierte Therapie
Cockerillstraße 100
52222 Stolberg
OG 1 Raum 1.33
Termine nach tel. Vereinbarung
0162/302 66 87

Phantome der Geschichte

Der Kaiserplatz

Christian Altena

Im Jahr 1897 wurde das Kaiserdenkmal auf dem Kaiserplatz in Stolberg feierlich enthüllt. Die Enthüllung erfolgte im Rahmen einer festlichen Zeremonie, die von Landrat Dr. Franz Freiherr von Coels von der Brüghen mit typischem Pomp und Pathos geleitet wurde. Bürgermeister Werner Fleuster und Festredner Arthur Schleicher, der Betriebsleiter der Matthias Ludolf Schleicher Sohn KG, den späteren Stolberger Metallwerken, waren ebenfalls anwesend.

Die Namensgebung des Kaiserplatzes und Kaisergartens in Stolbergs neuer Stadtmitte erfolgte zu Ehren von Wilhelm Friedrich Ludwig von Preußen, der 1838 als Prinz Stolberg besucht hatte. Nach seinem Tod im Jahr 1888, als erster Kaiser des zweiten deutschen Reichs, wurde dieser Bereich nach ihm benannt. Die Idee, ein zentrales Standbild für Wilhelm I. zu errichten, entwickelte sich schnell.

Im Verlauf der Rüstungsproduktion für die Kriege unter Hitler wurde die Bronzestatue demontiert und existiert heute nur noch als Phantom in einer Fotomontage vor dem Kupferpavillon.

Der Fonds-Finder.
Richtig einfach zum richtigen Fonds.
Jetzt starten auf
www.sparkasse-aachen.de/fonds-finder
Weil’s um mehr als Geld geht.
Sparkasse Aachen

Seit über 40 Jahren in Eschweiler!
weiler
ROHRREINIGUNG
Reinigen
Fräsen
Hochdruckspülen
TV-Untersuchung
Kanalsanierung
Dichtheitsprüfung
RKI-MEISTERBETRIEB
www.rohrreinigung-weiler.de
ESCHWEILER 65055
STOLBERG 84855
24

Neujahrsempfang der Stadt

„Sicherheit ist die Grundlage unseres Lebens“

Der Zinkhütter Hof platzte beim Neujahrsempfang der Kupferstadt Stolberg aus allen Nähten.
Verwunderlich ist das nicht, denn Bürgermeister Patrick Haas hatte mit der Sicherheitspolitik nicht nur ein emotionales Thema ausgesucht, sondern mit Innenminister Herbert Reul auch noch den dafür kompetentesten Redner in NRW gewonnen. Nach musikalischer Untermalung von David Pfeffer warb der Bürgermeister in seiner Rede für einen positiveren Blick auf die Stadt, auch hinsichtlich des Sicherheitsgefühls: „Die Kriminalitätsstatistik spricht eine klare Sprache: Stolberg ist im Vergleich eine insgesamt sehr sichere Stadt. Allerdings haben wir insbesondere im Bereich Unterstolberg Kriminalitätsschwerpunkte, gegen die wir gemeinsam mit Polizei und Zoll inzwischen sehr aktiv vorgehen.“

Die Bemühungen werden deutlich in der erheblichen Intensivierung der Ordnungspartnerschaft zwischen Polizei, Ordnungsamt und Zoll, in den Planungen für eine gemeinsame Wache von Polizei und Ordnungsamt vor Ort und in der personellen Aufstockung des Ordnungsamtes, die damit auch längere Einsatzzeiten bis in die Nachtstunden ermöglicht. Auch Innenminister Herbert Reul hebt in seiner Rede die Wichtigkeit einer höheren Präsenz von Sicherheitskräften an Kriminalitätsschwerpunkten hervor, weshalb er die Polizei personell verstärkt hat und ihr vor allem rechtlich mehr Handlungsmöglichkeiten wie Telefonüberwachung und strategische Fahndung ermöglicht hat.

All diese Maßnahmen, so Haas, seien richtig und wichtig, aber sie seien alleine keine nachhaltige Lösung des Problems: „Langfristig schaffen wir mehr Sicherheit nur durch positive bauliche, soziale und wirtschaftliche Stadtentwicklung. Deswegen sind die Eröffnung des neuen Begegnungshauses und Stadtteilzentrums in der Grüntalstraße, die Umgestaltung des Mühlener Marktes mit breiter Bürgerbeteiligung und die weiterhin positive Innenstadtbelebung für die Steigerung der Sicherheit ebenso entscheidend wie die gestiegene Präsenz von Sicherheitskräften.“

Eben diese Innenstadtbelebung ist für den Bürgermeister auch eines der wichtigsten Themen, die 2024 in Stolberg anstehen: „Wir haben im vergangenen Jahr 20 neue Geschäfte in ehemaligen Leerständen ansiedeln können. Die allermeisten etablierten Geschäfte sind nach der Flut ebenfalls zurückgekehrt. Diese Entwicklung werden wir 2024 fortsetzen.“ Gemeinsam mit der 2024 beginnenden Aufwertung des Altstadtparks Gehlens Kull, der Umsetzung des Burgkonzeptes, der Sanierung des Steinwegs und weiterer Straßen in der Talachse, dem Bau der Kitas in Vicht und Zweifall und dem Übergangswohnheim am Kelmesberg sowie dem fortschreitenden Wiederaufbau habe die Stadt allen Grund, positiv in ihre Zukunft zu blicken.

Am Ende der kurzweiligen Veranstaltung ist dann noch das Goldene Buch der Stadt Stolberg um einen wertvollen Eintrag des Innenministers reicher geworden.

Der Name der Straße

Ein Blick in die Geschichte dahinter

von Christian Altena

Glaube und Kirche
Geistliche wurden vielfach mit Straßennamen bedacht, anderen die Würdigung wieder entzogen. Hier sollen sie nicht thematisiert werden, da ihre Viten ohnehin andernorts nachlesbar sind. Ohne Titel und Vornamen der Geistlichen merkt man der Salmstraße auf der Mühle wie der Rumpenstraße in Vicht nicht an, dass hier wichtige Gemeindepfarrer verewigt sind. Diese waren Peter Salm, Pastor und Rektor 1869-1896, und Julius Rumpen, Pfarrer in Vicht 1908 - 1929. Drei weitere Geistliche erfuhren eine Ehrung mit der Benennung der Pastor-Keller-Straße, des Kaplan-Joseph-Dunkel-Platzes und der Propst-Grüber-Straße als Theologen in oder aus Stolberg, die sich aktiv gegen den Wahn der NS-Herrschaft eingesetzt hatten. Fritz Keller zahlte seinen Einsatz 1943 mit dem Leben, als er im Keller der Aachener Gestapo-Zentrale an den Folgen seiner Misshandlungen starb. Der gebürtige Stolberger Heinrich Grüber gilt als Retter von jüdischen Menschen als Gerechter unter den Völkern.

Im 18. Jahrhundert waren Kapuziner in Stolberg tätig, und zwar in der Kirche St. Lucia, wo sie für die Seelsorge verantwortlich zeichneten und das heutige Pfarrhaus als Residenz erbauten. In der Velau liegt der Kapuzinerweg, der wohl in ideellem Bezug zur benachbarten Kirche St. Franziskus zu verstehen ist, da der Kapuzinerorden einer der drei franziskanischen Orden ist. 1946 gründeten die Stolberger Brüder Wilhelm ‚Bill‘ und John Pohlen die Hilfsorganisation The Good Samaritans of America. Diese Samaritaner, in geistiger Nachfolge des Barmherzigen Samarit(an)ers des Lukas-Evangeliums, gründeten das Samaritanerheim. Die Straße, die zum Seniorenheim führte, trägt daher den Namen Samaritanerstraße.

Während die Donnerberger Josefstraße einfach auf das Kirchenpatrozinium Bezug nimmt, ist die anschließende Michaelstraße nach St. Michael als Patron der ehemaligen örtlichen Schützenbruderschaft benannt. Dies war den Donnerberger Siedlern sehr wichtig, als die neuen Straßen nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Namen erhielten. Weitaus älter sind die Benennungen nach dem Fluss im Orient. Westjordanland, Jordanien und natürlich der Jordan als Fluss, in dem der Überlieferung zufolge Jesus durch Johannes den Täufer seine Taufe erhielt, sind bekannt. Aber was hat der Fluss mit Stolberg zu tun? Jordansberg, Jordanplatz und Jordanstraße verweisen dreifach auf ihn. Wenigstens beide letztere beziehen sich auf den nicht erhaltenen Kupferhof Jordan. Bei der Gründung 1625 noch einfach Neumühle genannt, erhielt der Hof später den Namen nach dem Fluss als sinnbildliche christliche Verheißung des Übertritts in das Gelobte Land. Wie der etwas entfernte Hang zum Namen Jordansberg kam, ist ungeklärt.

Die Zweifaller Klosterstraße führt zum 1955 gegründeten und 2014 geschlossenen Kloster. Den Blick auf ein anderes Kloster, nämlich das der Benediktiner im nahen Kornelimünster, verheißen die Straßennamen Abteiblick und Münsterblick in Büsbach. Aus einer dortigen Flurbezeichnung resultiert der Name Im Priesterland. Es gibt verschiedene Hypothesen der Herkunft. Wahrscheinlich ist, dass es sich um Flurstücke in kirchlichem Eigentum der Reichsabtei Kornelimünster handelte, also Land der Priester.

Alterstraumazentrum im Bethlehem!

Menschlich. Kompetent. Für Sie da.

Optimale Versorgung älterer Patienten

Basis

- Individueller Behandlungsplan
- Multiprofessionelles Spezialistenteam
- Fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit

Ziel

- Erhalt der Selbstständigkeit
- Rückkehr in die gewohnte Umgebung

AltersTraumaZentrum DGU®

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UNFALLCHIRURGIE

www.bethlehem.de

Bethlehem Gesundheitszentrum Stolberg gGmbH

Eine Einrichtung der Alexianer